

Segeltrimm (Segellexikon)

Segeltrimm bezeichnet das Anpassen der Segel an die aktuellen Wind- und Seegangsverhältnisse, um optimale Geschwindigkeit und Stabilität zu erreichen. Dabei werden verschiedene Einstellungen vorgenommen, um den Wind möglichst effizient zu nutzen. Die wichtigsten Trimmelemente sind die Segelstellung zum Wind über die Schoten, die Segelform durch Cunningham und Baumniederholer sowie die Mastbiegung. Bei zunehmendem Wind wird das Segel flacher getrimmt, um Überpowerung zu vermeiden und die Krängung zu reduzieren. Auch die Segelwahl spielt eine Rolle: Bei Leichtwind werden große, bauchige Segel gefahren, bei Starkwind kleinere und flachere. Das Reffen des Großsegels oder der Wechsel zu kleineren Vorsegeln gehört ebenfalls zum Trimm. Guter Segeltrimm erfordert ständige Aufmerksamkeit und Anpassung an wechselnde Bedingungen. Telltales an den Segeln helfen dabei, die optimale Anströmung zu erkennen. Erfahrung und Gefühl für Wind und Boot sind entscheidend für effektiven Trimm.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.